

Bernd Eckart (Fraktionsvorsitzender)  
Wohlhaupterstr. 14  
36093 Künzell



Künzell, den 13.6.25



An den  
Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung  
Unterer Ortesweg 23  
36093 Künzell

Anfrage für die Sitzung am 1.7.25

#### Baumschutz

Die mit der Klimaveränderung verbundene erhöhte Hitzebelastung erfordert Maßnahmen zur Minderung. Dabei kommt dem Bauschutz und dem Erhalt und der Schaffung von Grünbereichen eine besondere Bedeutung zu.

Wir bitten den Gemeindevorstand um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen.

1. Hat der Gemeindevorstand schon Maßnahmen zur Minderung von Hitzebelastungen ergriffen? Wenn ja, welche?
2. Welche Maßnahmen hat die Gemeinde in Bezug auf den gemeindlichen Baum- und Gebüschbestand ergriffen?
3. Gibt es Vorschriften für den privaten Baum- und Gebüschbestand? Wenn ja, welche?
4. Hält der Gemeindevorstand in diesem Zusammenhang die Schaffung einer Baumschutzsatzung wie in Hünfeld für sinnvoll? Wenn nein, warum nicht?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

*Bernd Eckart*

**1. Hat der Gemeindevorstand schon Maßnahmen zur Minderung von Hitzebelastungen ergriffen? Wenn ja, welche?**

Bei der Errichtung von Gebäuden wird seit Jahren auf einen besseren Hitzeschutz geachtet, auch die Pflege der Grünflächen und der sehr sparsame Umgang mit Baumfällungen sowie Neupflanzungen helfen beim Hitzeschutz.

Alle Jungbäume, außer Kirschbäume, werden am Stamm mit einer Stammschutzfarbe geschützt. Die Bäume werden mit Gießrändern oder an schwierig zugänglichen Stellen mit Wassersäcken versehen und regelmäßig bewässert.

Außerdem werden klimagerechte Neupflanzungen auch zur Verschattung der darunterliegenden Grünflächen und z.B. Kinderspielbereiche ergänzt. Zur Info: Durch die Gartenamtsleiterkonferenz wird jährlich eine Liste mit klimageeigneten Bäumen veröffentlicht. Bei Neupflanzungen wird sich an dieser Liste orientiert.

Bei Baumpflanzungen insbesondere im Straßenraum wird auf eine ausreichend große Baumscheibe besonderen Wert gelegt, um eine gute Bewässerung und ein gesundes Wachstum zu sichern.

**2. Welche Maßnahmen hat die Gemeinde in Bezug auf den gemeindlichen Baum- und Gebüschbestand ergriffen?**

Siehe Pkt. 1

**3. Gibt es Vorschriften für den privaten Baum- und Gebüschbestand? Wenn ja, welche?**

Nein

**4. Hält der Gemeindevorstand in diesem Zusammenhang die Schaffung einer Baumschutzsatzung wie in Hünfeld für sinnvoll? Wenn nein, warum nicht?**

Nein, die Überprüfbarkeit von Fällungen gestaltet sich schwierig. Auf privaten Grundstücken werden meist wesentlich mehr Büsche und Bäume gepflanzt, als vor einer Bebauung vorhanden war. Der Trend geht weg von Nadelholz hin zu Laubholz. Dieses merken wir seit Jahren an der Zunahme der Abfuhr in der Grünabfallsammelstelle.

Die Einführung einer Baumschutzsatzung führt zu einem erheblichen Bürokratieaufbau statt einem Abbau. Weder der Landkreis Fulda noch die Gemeinde Künzell haben das hierfür notwendige Personal zur Durchsetzung einer Satzung.

Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass bei strengeren Restriktionen die Bereitschaft zu freiwilligen Pflanzungen auf dem Grundstück stark abnehmen wird. Eine Beratung sowohl bei Fällungen als auch bei Neupflanzungen findet ohnehin durch den Umweltsachbearbeiter Herrn Görnert statt. Hierbei ist zu sagen, dass die meisten Grundstückseigentümer ein hohes Maß an Sensibilität und Eigenbewusstsein zum Schutz ihrer selbst gepflanzten Bäume haben.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung sollte weiterhin auf präventive Beratung statt Überregulierung gesetzt werden.

Künzell, 23. Juni 2025

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'Z' followed by a smaller 'g' and a final flourish.

Zentgraf

Bürgermeister